

Anlage III.1 Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

1. Modulübersicht Lehramtbezogenes Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

a. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz/schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

b. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010 „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ (6 C / 4 SWS)

B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (9 C / 6 SWS)

B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (5 C / 1 SWS)

c. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil „studium generale“; Zusatzangebote nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (3 C / 2 SWS)

d. Exemplarische Studienverlaufspläne

Sem. Σ C	Alternative I	Sem. Σ C	Alternative II	Sem. Σ C	Alternative III	
	Modul		Modul		Modul	Modul
1. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	1. Σ 0 C		1. Σ 0 C		
2. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C	2. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	2. Σ 0 C		
3. Σ 5 C		3. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C	3. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	
4. Σ 5 C	B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Pflicht) 5 C	4. Σ 5 C			4. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C
5. Σ 0 C		5. Σ 5 C	B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Pflicht) 5 C	5. Σ 10 C	B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Pflicht) 5 C	
6. Σ 0 C		6. Σ 0 C		6. Σ 0 C		
Σ 20C		Σ 20C		Σ 20C		

2. Zusatzangebot „Lehramt PluS“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Lehramt PluS“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Alle Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Alle im Zusatzangebot angebotenen Praxismodule (B.Erz.902, B.Erz.902a, B.SPL.924, B.SPL.928, B.SPL.931, B.SPL.933, B.SPL.936; B.Div.940a, B.Div.940b, B.Div.940c) können darüber hinaus im Wahlpflichtbereich des Studiengangs „Master of Education“ absolviert werden. Das Lehrangebot ist frei wählbar, bzw. in Teilen abhängig von der jeweils studierten Fächerkombination.

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die (fach-)didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden und unterstützt sie in ihrer individuellen Profilbildung. Es orientiert sich an den jeweils aktuell geltenden Standards der Kultusministerkonferenz für die Lehrer*innenbildung und gleicht das Veranstaltungsangebot kontinuierlich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie wissenschaftlichen Empfehlungen für die Lehramtsausbildung ab.

Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

Durch die Prüfungsleistungen des Zertifikats wird festgestellt, ob die oder der Studierende die für die Studienziele notwendigen Befähigungen erworben hat und über reflexive Fähigkeiten sowie psychosoziale Basiskompetenzen verfügt, die eine eigenverantwortliche Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen unterstützen.

Die im Folgenden beschriebenen Angaben zur Struktur und zu den Zertifikaten gelten dabei für alle Bereiche von „Lehramt PluS“ übergreifend.

a. Struktur

Das Zusatzangebot Lehramt PluS besteht aus vier Zertifikaten mit jeweils eigenen Zertifikatsausprägungen

- (1) Das Original – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
- (2) Digitale Bildung
- (3) Fächerübergreifendes Unterrichten
- (4) Inklusiven Unterricht gestalten

b. Zertifikate

In den Zertifikaten gibt es inhaltliche und strukturelle Unterschiede in der Zusammensetzung der zu erbringenden Leistungen. Die Beschreibungen der im Rahmen der jeweiligen Zertifikate studierbaren Module sind den fachspezifischen Bestimmungen sowie dem Modulhandbuch für den Professionalisierungsbereich im lehramtbezogenen Profil und dem Zusatzangebot "Lehramt PluS" zu entnehmen.

Die Modulprüfungen in den Zertifikaten „Das Original“, „Inklusiven Unterricht gestalten“ sowie „Digitale Bildung“ werden nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Modulprüfungen im Zertifikat Fächerübergreifendes Unterrichten werden benotet. Das Zertifikatsstudium wird nur mit mindestens bestandenen Modulen erfolgreich abgeschlossen.

In allen vier Zertifikaten müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Zertifikats stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1 Zertifikate im Zusatzangebot „Lehramt PluS“

2.1.1 Zertifikat „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“

In diesem Zertifikat lernen die Studierenden pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen sowie psychosoziale Basiskompetenzen für die eigene berufliche Profilbildung. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Beobachtung, Analyse, Reflexion und Dokumentation von Unterrichtsprozessen;
- eigenständige Planung von Lehr- und Lernsituationen;
- sachangemessene Gestaltung von Lernprozessen mit unterschiedlichen Methoden;
- selbstkritische Reflexion des eigenen Lernverhaltens und konstruktive Nutzung des Feedbacks von anderen;
- die Qualität von Lehr-Lern-Settings erkennen, beurteilen und für die eigene Lehre sichern;
- Schüler*innen in unterschiedlichen Lernsituationen zum eigenständigen Lernen anregen;
- Nutzung der eigenen kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen.

a. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigsten 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.916	„LA-PluS: Unterrichtsentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.917	„LA-PluS: Medienbildung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.918	„LA-PluS: Schulentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
M.Inf.1609	„Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik“	(6 C / 4 SWS)

Für dieses Zertifikat geeignete Lehrveranstaltungen sind jeweils mit dem # gekennzeichnet.

bb. Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920	„LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege“	(4 C / 2 SWS)
B.Erz.902	„LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung“	(6 C / 1 SWS)

cc. Nach erfolgreicher Absolvierung des Zertifikats „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“ sowie erfolgreicher Absolvierung einer schriftlichen Abschlussreflexion (Lernportfolio: „Mein Weg von der Schülerin zur Lehrerin/vom Schüler zum Lehrer“ (max. 3 Seiten)) stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1.2 Zertifikat „Digitale Bildung“

Das Zertifikat „Digitale Bildung“ soll die Lehramtsstudierenden dazu befähigen, Kinder und Jugendliche beim Lernen mit und über digitale Medien zu unterstützen. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung;
- eigenständige Planung von Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung;
- handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht;
- Reflexion über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate;
- kritischer Umgang mit Medien und Anregung einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen;
- sachangemessene Gestaltung von Lernprozessen mit unterschiedlichen Methoden und Einsatz von angemessenen Medien für schulische Zwecke;
- Schüler*innen in unterschiedlichen Lernsituationen zum eigenständigen Lernen anregen;

- Nutzung der eigenen kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen.

a. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.916	„LA-PluS: Unterrichtsentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.917	„LA-PluS: Medienbildung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.918	„LA-PluS: Schulentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
M.Inf.1609	„Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik“	(6 C / 4 SWS)

Für dieses Zertifikat geeignete Lehrveranstaltungen sind jeweils mit dem # gekennzeichnet.

bb. Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920a	„LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege“	(4 C / 2 SWS)
B.Erz.902a	„LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung“	(6 C / 1 SWS)

cc. Nach erfolgreicher Absolvierung des Zertifikats „Digitale Bildung“ sowie erfolgreicher Absolvierung einer schriftlichen Abschlussreflexion (Lernportfolio: „Mein Weg von der Schülerin zur Lehrerin/vom Schüler zum Lehrer“ (max. 3 Seiten)) stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1.3 Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ kann in vier Ausprägungen studiert werden: „Unterrichten von Gesellschaftslehre“, „Unterrichten von Naturwissenschaften“, „Bilinguales Unterrichten“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Für die ersten drei Ausprägungen gelten besondere Zugangsvoraussetzungen. Die Ausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ kann von Studierenden aller Studienfächer belegt werden.

Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes

Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten von Gesellschaftslehre relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien und bereitet die Studierenden besser für das fächerübergreifende Unterrichten von Gesellschaftslehre an Gesamtschulen vor. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse und Reflexion von Bildungszielen und Bildungsinhalten des Faches Gesellschaftslehre;
- Kenntnisse über fachdidaktische Erfordernisse von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität;
- Analyse von theoretischen und praktischen Ansätzen einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz;
- Entwicklung von Lehr-Lern-Settings für den Unterricht an Integrierten Gesamtschulen unter fachdidaktischen Gesichtspunkten an ausgewählten Themen wie Migration, Europa, Globalisierung, Umwelt oder Religion.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.922 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

bb. Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.923 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

cc. Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.923 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

dd. Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924 „Praxis Gesellschaftslehre“ (6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten von Naturwissenschaften relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien und bereitet die Studierenden besser für das fächerübergreifende Unterrichten von Naturwissenschaften an Gesamtschulen und in der Sekundarstufe I an Gymnasien vor. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse über bestehende fachdidaktische Konzepte für den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht aus der Literatur und Praxis.
- Kenntnisse über das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriiffs in den Naturwissenschaften und Einordnung in bestehende Konzepte der Bildungslandschaft.
- Entwicklung und Umsetzung von Unterrichtssequenzen für den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team.
- Umsetzung eines gendersensiblen und differenzierten Unterrichts in den Naturwissenschaften.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| B.SPL.925 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Biologie“ | (5 C / 4 SWS) |
| B.SPL.926 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Chemie“ | (5 C / 4 SWS) |

bb. Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| B.SPL.926 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Chemie“ | (5 C / 4 SWS) |
| B.SPL.927 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Physik“ | (5 C / 4 SWS) |

cc. Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| B.SPL.925 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Biologie“ | (5 C / 4 SWS) |
| B.SPL.927 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Physik“ | (5 C / 4 SWS) |

dd. Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| B.SPL.928 | „Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften“ | (6 C / 3 SWS) |
|-----------|--|---------------|

Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das bilinguale Unterrichten von gesellschaftswissenschaftlichen Fächern relevanten fremdsprachendidaktischen und sachfachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das

Lehramt an Gymnasien. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse fachdidaktischer Grundlagen und Prinzipien Bilingualen Unterrichts in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie;
- Erarbeitung von geeigneten Themenfeldern für Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben;
- theoretische und erfahrungsbasierte Sensibilisierung für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts;
- Entwicklung und Umsetzung von fachlich fundierten und sprachlich reflektierten thematischen Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie unter Berücksichtigung von sachfach- wie fremdsprachendidaktischen Überlegungen.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.929	„Introduction to Content and Language Integrated Learning“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.930	„Bilingual Social Sciences - in Theory “	(6 C / 2 SWS)
B.SPL.931	„Bilingual Social Sciences - in Practice“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das bilinguale Unterrichten von Naturwissenschaften relevanten fremdsprachendidaktischen und sachfachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse fachdidaktischer Grundlagen und Prinzipien bilingualen Unterrichts in den Fächern Biologie, Chemie und Physik;
- Erarbeitung von geeigneten Themenfeldern für bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben;

- Entwicklung und Umsetzung von fachlich fundierten und sprachlich reflektierten thematischen Unterrichtssequenzen für den bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik unter Berücksichtigung von sachfach- wie fremdsprachendidaktischen Überlegungen.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.929	„Introduction to Content and Language Integrated Learning“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.932	„Teaching Natural Science Subjects “	(6 C / 4 SWS)
B.SPL.933	„Praxismodul Teaching Natural Science Subjects “	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten des Themengebiets „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Es sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Transfer von didaktischem, fachlichem und fächerübergreifendem Wissen auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung;
- Entwicklung von konkreten fachlichen sowie interdisziplinären Zugängen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung;
- Entwicklung und Umsetzung von gemeinsamen Lehrkonzepten aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.934	„Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I“	(6 C / 4 SWS)
B.SPL.935	„Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.936	„Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“	(6 C / 3 SWS)

2.1.4 Zertifikat „Inklusiven Unterricht gestalten“

Zertifikatsausprägung „Inklusion und dis/ability“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Inklusion und dis/ability“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von Inklusion entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Darstellung von dis/ability als spezifisches Unterscheidungsmerkmal im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext;
- Benennung, Erläuterung und Diskussion von behinderungsbedingten Benachteiligungen im Bildungssystem;
- Analyse von Mechanismen institutioneller Diskriminierung in Hinblick auf De-/Kategorisierungen im Bildungssystem;
- Darstellung von Methoden inklusiven Unterrichts sowie Diskussion und Reflexion dieser als Differenz erzeugend und lernproduktiv bearbeitend;
- Anwendung von Methoden inklusiven Unterrichts;
- Reflexion der Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.938a	„LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)

B.Div.939a	„LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940a	„LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Intersektionalität“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Intersektionalität“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von Diversität entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Darstellung von race, class und gender als spezifische Unterscheidungsmerkmale im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext;
- Diskussion der Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von race, class, gender bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext;
- Analyse von Mechanismen institutioneller Diskriminierung/ Privilegierungen in Hinblick auf Reformkonzepte im Bildungssystem und Unterricht;
- Darstellung von Forschungsergebnissen zu Privilegierungen/Diskriminierung im Kontext von Schule und Unterricht;
- Erkennen subtiler und offener Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
-----------	--	---------------

B.Div.938b	„LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.939b	„LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940b	„LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von migrationsbedingter Heterogenität und Mehrsprachigkeit entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse über die Dimensionen von Mehrsprachigkeit und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache für alle Fächer sowie über wichtige Theorien sprachsensiblen Fachunterrichts;
- Kenntnisse über die Bedeutung von Mehrsprachigkeit bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen im schulischen Kontext;
- Kenntnisse über ‚Sprachkompetenz‘ als zentrales Medium von Schulerfolg und Gefahren der Ausgrenzung und Benachteiligung im Zusammenhang mit ‚Sprachkompetenz‘;
- Erstellen und reflektieren von Unterrichtsmaterialien für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht
- Kenntnisse über die Diskurse zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze zu Mehrsprachigkeit;
- Kenntnisse über Grundlagen zur Förderung von Lesestrategien und -kompetenzen;
- Sensibilisierung für eine interkulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft;

- Zielgruppenorientierte Auswahl bzw. Erstellung von sprachlernfördernden Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht;
- Planung und Umsetzung von Fachunterricht für sprachlich-heterogene Lernsettings.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.938c	„LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.939c	„LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachbildung im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940c	„LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

II. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

1. Praktikumsbericht:

In einem Praktikumsbericht werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praxisfeldes, die übernommenen Aufgaben sowie die gesammelten Erfahrungen dargestellt und reflektiert.

2. Portfolio:

Ein Portfolio ist eine Zusammenstellung verschiedener, im Hinblick auf die Lernziele und Kompetenzen von Lehrveranstaltungen definierter Leistungen, die wenigstens in Textform dokumentiert werden. Es beinhaltet die Reflexion eines zeitlich begrenzten Lernprozesses im Hinblick auf theoretische, methodische und anwendungsbezogene Fragestellungen. Portfolios können auch eine Sammlung von Arbeitsergebnissen darstellen, die sukzessive entsteht.

III. Hinweise zum Studienverlauf

Studierenden, die das Modul B.Erz.1 in der bis zum 30.09.2019 gültigen Fassung erfolgreich absolviert haben und ein Studium des „Master of Education“ an der Universität Göttingen anstreben, wird dringend empfohlen, ergänzend das Modul B.BW.010a im Rahmen des Optionalbereiches zu absolvieren.

Anlage III.2 Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät

Modulübersicht

1. Angebote der Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

a. Folgende Module vom Angebot des Studiendekanats können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.EuZ.10	„Grundlagenmodul: Einführung in Europakompetenzen“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.01	„Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.02	„Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.03	„Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.04	„Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät“	(4 C / 1 SWS)
SK.Phil.05	„Studentisches Mentoring“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.16	„Film Production“	(6 C / 3 SWS)
SK.Phil.20	„Kommunikation und Geschlecht“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.23	„Diversity-Kompetenz“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.50	„Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I“	(6 C)
SK.Phil.78	„Einführung Systemakkreditierung – Geistes- und Kulturwissenschaften“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.DU.001	„Decolonizing University“	(3 C / 1 SWS)

b. Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Bio.321	„Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose“	(3 C / 3 SWS)
SK.Bio.322	„Brandbestattungen“	(3 C / 3 SWS)
SK.Phil-FoLL.01	„Forschungsorientiertes Lernen – projektbezogen“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil-Lehr.01	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(10 C)
SK.Phil-Lit.01	„Sprache und Kognition – Short-Term-Programm	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil-Lit.02	„Sprache und Kognition – Short-Term-Programm – Intensiv“	(5 C / 2 SWS)
SK.Phil-Tan.01	„Lerntandems – projektbezogen“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.VML1a	„Visual and Media Literacy“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.VML1b	„Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit“	(5 C / 2 SWS)

c. Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Module sind so auszuwählen, dass nicht zwei Module, die denselben Modultitel tragen, absolviert werden:

SK.NL.01	„Niederländisch I [A2]“	(4 C / 2 SWS)
SK.NL.02	„Niederländisch II [B1]“	(4 C / 2 SWS)
SK.NL.03	„Niederländisch III [B2]“	(4 C / 2 SWS)
SK.NL.04	„Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch“	(2 C / 1 SWS)
SK.NL.05	„Niederländischsprachige Literatur“	(4 C / 2 SWS)

2. Angebote des Internationalen Schreiblabors

a. Fachübergreifendes Angebot

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02	„Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.03	„Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.07	„Klausuren vorbereiten und schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.13	„Akademische Schreibpartnerschaften“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.19	„Exposés verfassen“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.38	„Akademisches Argumentieren“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.57	„Essays schreiben“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.62	„Referate und Präsentationen halten“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.64	„KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.65	„Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen“	(3 C / 1 SWS)

b. Fachspezifisches Angebot

aa. Für alle rechtswissenschaftlichen Studiengänge

Folgendes Modul kann von Studierenden aller rechtswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.45	„Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText)“	(3 C / 1 SWS)
---------------	---	---------------

bb. Für alle geisteswissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geisteswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.11	„Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende)“	(4 C / 1 SWS)
---------------	--	---------------

SK.IKG-ISZ.12	„Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende)	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.40	„Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.63	„Autoethnographisches Schreiben“	(6 C / 2 SWS)

cc. Für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge

Folgendes Modul kann von Studierenden aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.40	„Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.63	„Autoethnographisches Schreiben“	(6 C / 2 SWS)

dd. Für alle naturwissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller naturwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.48	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig (für Bachelor-Studierende)“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.49	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig (für Master-Studierende)“	(6 C / 2 SWS)

c. MultiConText: Akademisches Schreiben in mehrsprachigen Kontexten

Folgende Module können von Studierenden internationaler Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02	„Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.03	„Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.07	„Klausuren vorbereiten und schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.13	„Akademische Schreibpartnerschaften“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.19	„Exposés verfassen“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.40	„Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.45	„Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext“	(3 C / 1 SWS)

SK.IKG-ISZ.48	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende)	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.49	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.62	„Referate und Präsentationen halten“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.63	„Autoethnographisches Schreiben“	(6 C / 2 SWS)

d. Berufsorientiertes Angebot

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.08	„Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.16	„Web-spezifisches Schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.21	„Populärwissenschaftliches Schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.24	„Bewerbungen schreiben für Jobs“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.30	„Einführung ins Texten im Beruf – Linguistische Grundlagen“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.46	„ProText: Praktikum“	(3 C / SWS)
SK.IKG-ISZ.47	„ProText: Praxisstudien“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.53a	„Journalistisches Schreiben (Version A)“	(3 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.53b	„Journalistisches Schreiben (Version B)“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.58	„Schreiben in den Sozialen Medien“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.60	„Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum“	(2 C / SWS)
SK.IKG-ISZ.61	„Reflektierte Social Media Praxis: Community Management“	(3 C / 1 SWS)

e. Schreibberatung

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.33	„Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.34	„Beratung und Schreibberatung“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.35	„Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.50	„Praktikum zur Schreibberatung“	(5 C / 2 SWS)

3. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelle Kompetenz

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Module mit den Modulkürzel mit EX und ohne EX können nicht belegt werden, es ist eins der Module zu wählen:

SK.IKG-IKK.01	„Interkulturelles Kompetenztraining“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.02	„Trainings on intercultural competence“	(4 C / 1 SWS)

SK.IKG-IKK.03	„Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.04	„Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.05	„Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.06	„Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.07	„Interkulturelle Teams“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.08	„Working in Intercultural Teams (English Language)“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.09	„Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.10	„TeamTeaching Interkulturelle Kompetenzen – Projektbezogen“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.11	„Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.12-1	„Interkulturelles Kompetenztraining – Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format)“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.15	„Serious Games for Intercultural Competencies“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.16	„Intercultural Competencies in Virtual Exchange (English Language)“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.50(Eth)	„Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.51(Eth)	„Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings“	(6 C / 2 SWS)

4. Angebot der Interkulturellen Interaktionen

Folgendes Modul kann von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-IIA.01	„Ansätze und Konzepte von Beratung in interkulturellen Kontexten“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-IIA.02	„Analytischer Zugang zu Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-IIA.03	„Lernfelder für Deutsch als Zielsprache in der Sprachlernberatung“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-IIA.04	„Praktikum für das Beraten in interkulturellen Kontexten“	(3 C / SWS)
SK.IKG-IIA.05	„Vermittlung von KI-Kompetenzen für Fremdsprachenerwerbsprozesse“	(5 C / 2 SWS)

Anlage III.3 Fächerübergreifendes Lehrangebot der Theologischen Fakultät

I. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs – Berufsfeldbezogenes Profil

Es werden die Modulpakete „Judaistik“ und „Theologie“ im Umfang von jeweils 18 C angeboten; diese können im Rahmen des Professionalisierungsbereiches (Berufsfeldbezogenes Profil) in Verbindung mit allen Studienfächern absolviert werden. Abweichend von Satz 1 kann das Modulpaket „Theologie“ von Studierenden der Studienfächer „Evangelische Religion“ und „Religionswissenschaft“ nicht absolviert werden.

1. Modulpaket „Judaistik“ im Umfang von 18 C

a. Studienziele

Judaistik ist die Wissenschaft vom Judentum in allen seinen Erscheinungsformen. Die Fragestellungen und Methoden des Faches sind entsprechend vielfältig. Je nach leitendem Interesse liegt der Schwerpunkt auf literaturwissenschaftlichen, historischen, theologischen oder anderen Fragestellungen. Es entspricht der großen Bedeutung des Judentums für die abendländische Kultur, wenn viele universitäre Disziplinen eine „jüdische Dimension“ aufweisen und sich daher zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten im Studium anbieten.

Das fachliche Ziel des judaistischen Studiums ist die Vermittlung einer judaistisch ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Kompetenz. Voraussetzung für die Erarbeitung aller weiteren Bereiche der Judaistik ist die Kenntnis der hebräischen Sprache. Es wird die Kenntnis der neuhebräischen Sprache auf verschiedenen Sprachstufen (Spätantike und Gegenwart) vermittelt und in Quellen und Themen der jüdischen Geschichte und Literatur exemplarisch eingeführt.

Auf ein fest definiertes Berufsziel bereitet das Studium der Judaistik nicht vor. Je nach Art des gewählten Studiengangs und der Fächerkombination erschließt sich aber ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten. Ein judaistischer Studienschwerpunkt eröffnet besondere Möglichkeiten, im Kulturbereich zu arbeiten: das schließt Tätigkeiten in Museen, Sammlungen, Bibliotheken und Archiven ein. Ein weiteres Berufsfeld liegt im Mediensektor, Verlags- und Informationswesen. Das Modulpaket ist insbesondere für Berufssparten des Journalismus attraktiv, in denen neben der journalistischen Ausbildung ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Studienschwerpunkt verlangt wird. Judaistik bietet sich ferner als Zusatzqualifikation für Religionslehrer/innen an; dabei ist auch an die zukünftige Ausbildung von Lehrkräften für jüdische Schulen zu denken. Ein weiteres Tätigkeitsfeld eröffnet sich im Bereich der sozialen Dienstleistungen. Die Studienfachkombination mit den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bietet besondere Berufsaussichten in Administration und freier Wirtschaft. Kenntnisse des Judentums qualifizieren für besondere politische Aufgaben, etwa im

diplomatischen Dienst. Die Kombination mit Volkswirtschaftslehre erschließt Tätigkeitsfelder in der Beratung von Firmen.

b. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung sind Kenntnisse des Neuhebräischen im Umfang von wenigstens 6 C. Diese können durch Absolvierung des Moduls B.JudC.01 im Umfang von 6 C im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden.

c. Modulübersicht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.JudC.02	„Neuhebräisch II“	(6 C / 4 SWS)
B.JudC.03	„Jüdische Literatur und Schriftauslegung“	(6 C / 4 SWS)
B.JudC.04	„Jüdische Kultur und Geschichte“	(6 C / 4 SWS)

d. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem. Σ C	Modulpaket „Judaistik“ (18 C) [Berufsfeldbezogenes Profil]	
	Modul	Modul
1. Σ 0 C		B.JudC.01 „Neuhebräisch I“ (Wahl) 6 C (Bereich Schlüssel- kompetenzen)
2. Σ 6 C	B.JudC.02 „Neuhebräisch II“ (Wahlpflicht) 6 C	
3. Σ 6 C	B.JudC.03 „Jüdische Literatur und Schriftausle- gung“ (Wahlpflicht) 6 C	B.JudC.04 „Jüdische Kultur und Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 6 C		
5. Σ 0 C		
6. Σ 0 C		
Σ 18 C		

2. Modulpaket „Theologie“ im Umfang von 18 C

a. Studienziele

Das von der Theologischen Fakultät bereitgestellte Modulpaket „Theologie“ zielt darauf ab, Studierenden anderer Fakultäten grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in denjenigen theologischen Disziplinen zu vermitteln, die in enger Beziehung zu ihrem jeweiligen Studiengang stehen. So können Kulturanthropologie, Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte sinnvoll durch Module zur Kirchengeschichte, zu den christlichen Kulturen des Orients, zu den orthodoxen Kirchen oder zur Systematischen Theologie ergänzt werden, während sich Fächer wie Klassische Philologie, Altorientalistik oder Ägyptologie gut mit biblisch-exegetischen Modulen kombinieren lassen. Für sozialwissenschaftliche Studiengänge ist das Modul zur Praktischen Theologie eine nützliche Ergänzung.

In den Master-Studiengängen der Philosophischen Fakultät besteht die Möglichkeit, die im Bachelor-Studium erworbenen theologischen Kenntnisse und Kompetenzen in einem korrespondierenden Modulpaket zu vertiefen.

Das Modulpaket ist nicht unmittelbar berufsqualifizierend angelegt; es bietet jedoch eine ausweisbare Qualifizierung im wissenschaftlichen Umgang mit einem wesentlichen Quell- und Prägefaktor abendländischer Kultur, dem Christentum, die in vielen Berufsfeldern einen entscheidenden Bewerbungsvorteil darstellen kann.

b. Empfohlene Vorkenntnisse

Für das Modul B.TheoC.06 werden Kenntnisse der griechischen Sprache, für das Modul B.TheoC.07 Kenntnisse der hebräischen Sprache vorausgesetzt. Im Modul B.TheoC.03 sind Lateinkenntnisse hilfreich.

c. Modulübersicht

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.TheoC.01 „Bibelkunde“ (6 C / 4 SWS)
- B.TheoC.02 „Entstehung und Theologie der biblischen Schriften“ (6 C / 4 SWS)
- B.TheoC.03 „Grundinformation Kirchengeschichte“ (6 C / 4 SWS)
- B.TheoC.04 „Die christlichen Kulturen des Orients“ (9 C / 4 SWS)
- B.TheoC.05 „Die orthodoxen Kirchen“ (9 C / 4 SWS)
- B.TheoC.06 „Exegese der Bibel – Neues Testament“ (9 C / 4 SWS)
- B.TheoC.07 „Exegese der Bibel – Altes Testament“ (9 C / 4 SWS)
- B.TheoC.08 „Grundwissen Systematische Theologie“ (6 C / 4 SWS)
- B.TheoC.09 „Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie“ (9 C / 4 SWS)
- B.TheoC.10 „Evangelische Theologie im Diskurs“ (6 C / 4 SWS)
- B.TheoC.11 „Theologische Gender- und Diversity-Forschung“ (6 C / 4 SWS)

d. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem. Σ C	Modulpaket „Theologe“ (18 C) [Berufsfeldbezogenes Profil]	
	Modul	Modul
1. Σ 6 C	B.TheoC.01 „Bibelkunde“ (Wahlpflicht) 6 C	
2. Σ 6 C	B.TheoC.03 „Grundwissen KG“ (Wahlpflicht) 6 C	
3. Σ 3 C	B.TheoC.02 „Entstehung und Theologie der biblischen Schriften“ (Wahlpflicht) 6 C	
4. Σ 3 C		
5. Σ 0 C		
6. Σ 0 C		
Σ 18 C		

II. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.JudC.01	„Neuhebräisch I“	(6 C / 4 SWS)
B.JudC.02	„Neuhebräisch II“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.01	„Bibelkunde“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.02	„Entstehung und Theologie der biblischen Schriften“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.03	„Grundinformation Kirchengeschichte“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.04	„Die christlichen Kulturen des Orients“	(9 C / 4 SWS)
B.TheoC.05	„Die orthodoxen Kirchen“	(9 C / 4 SWS)
B.TheoC.06	„Exegese der Bibel – Neues Testament“	(9 C / 4 SWS)
B.TheoC.07	„Exegese der Bibel – Altes Testament“	(9 C / 4 SWS)
B.TheoC.08	„Grundwissen Systematische Theologie“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.09	„Praktische Theologie: Seelsorge/Kasualien/Kirchentheorie“	(9 C / 4 SWS)
B.TheoC.10	„Evangelische Theologie im Diskurs“	(6 C / 4 SWS)
B.TheoC.11	„Theologische Gender- und Diversity-Forschung“	(6 C / 4 SWS)
Mag.Theol.001	„Biblisches Hebräisch“	(20 C / 10 SWS)

Mag.Theol.002 „Altgriechisch“	(20 C / 15 SWS)
Mag.Theol.003 „Latein I“	(10 C / 8 SWS)
Mag.Theol.004 „Latein II“	(10 C / 6 SWS)
Mag.Theol.102a „Bibelkunde“	(8 C / 4 SWS)
SK.Theo.01 „Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät“	(4 C)
SK.Theo.02 „Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Theologischen Fakultät“	(4 C)

Anlage III.4 Fächerübergreifendes Lehrangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

I. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

1. Konzeption eines Forschungsantrags/Förderantrags: Schriftliche Darstellung eines Forschungsvorhabens, aus dem Theorie, Forschungsfragen, Anlage der Studie und Methode hervorgehen.
2. Praktikumsportfolio: Verschriftlichte Reflexion der Einblicke aus sozialwissenschaftlich relevanten Berufsfeldern sowie deren Verknüpfung mit im Studium erworbenen Kenntnissen zum Zwecke der Berufsorientierung
3. Tätigkeitsbericht: Schriftliche Darstellung und Reflektion einer ausgeübten Tätigkeit als EhrenamtlerIn, TutorIn, MentorIn, WettkampfsportlerIn oder Obmann/Obfrau für eine Sportart
4. Lebenslauf und Anschreiben: Tabellarische Darstellung der (besonders für die für die Berufslaufbahn) wichtigsten Daten und Ereignisse des eigenen Lebens sowie ein formelles Schreiben, in welchem die/der Bewerbende die eigene Person sowie die eigene Motivation und Eignung für die (ausgeschriebene) Stelle darlegt.
5. Poster: Kompakte und mittels Text und Grafik visualisierte Darstellung eines Lerninhaltes oder Forschungsprojektes auf einem Plakat.
6. Posterpräsentation: Mündliche Darstellung von Lerninhalten und Forschungsprojekten auf der Grundlage eines Posters.
7. Presseartikel: Schriftliche Darstellung, die zur (fiktiven) Veröffentlichung in Zeitungen und anderen Medien gedacht ist und über einen (wissenschaftlichen) Sachverhalt informiert oder eine diesbezügliche Stellungnahme der Autorin/ des Autors wiedergibt.
8. Pressemitteilung: Schriftliche Darstellung, die für (fiktive) MedienvertreterInnen bestimmt ist mit dem Ziel, diese über Aussagen, Dementis, Produkte, Veranstaltungen oder Ereignisse zu informieren
9. Konzeption einer Kampagne: Schriftliche Darstellung aller für eine (fiktive) PR-Kampagne notwendigen Schritte, die daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließenden Erfolgskontrolle
10. Studienplan: Schriftliche Darstellung eines strukturierten Zeitplanes, der den (gesamten) eigenen Studienverlauf inklusive Lehrveranstaltungen, Prüfungen und sonstige studienrelevante Aktivitäten und Motivationen festhält.
11. Didaktisches Konzept inkl. Seminarplan: Schriftliche Darstellung eines auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierten Handlungsentwurfs für eine Lehrveranstaltung, der sich mit Lernzielen und -inhalten, eingesetzten Lernmethoden sowie der zeitlichen Struktur

auf die Zielgruppe bezogen auseinander setzt und den beispielhaften Veranstaltungsablauf skizziert.

II. Modulübersicht

Folgende Module können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

a. Für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

aa. Sachkompetenz

B.Eth.300B	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I	(6 C / 2 SWS)
B.Eth.300C	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II	(6 C / 4 SWS)
B.Ewi.010	Einführung in die Erziehungswissenschaft	(12 C / 5 SWS)
B.GeFo.100	Einführung in die Geschlechterforschung	(6 C / 4 SWS)
B.GeFo.11	Gender, Selbstorganisation, Teamwork	(6 C / 3 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations	(8 C / 3 SWS)
B.Sowi.20	Wissenschaft und Ethik	(6 C / 2 SWS)
B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion	(6 C / 4 SWS)
B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C / 4 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht	(8 C / 4 SWS)
SQ.SoWi.13	Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.22	Bachelorarbeitsforum	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.41	Kolloquium Soziologie	(4 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.700	EU-Simulation	(4 C / 2 SWS)
B.WIWI-WB.0006	Kritische Ökonomik	(6 C / 2 SWS)

bb. Sprachkompetenz

B.Eth.371b	Sprachstudium: New Guinea Pidgin	(6 C / 4 SWS)
B.Eth.371c	Sprachstudium: Pilipino (Filipino)	(6 C / 4 SWS)
B.Eth.371d	Sprachstudium: Swahili	(6 C / 4 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache - intensiv I	(6 C / 4 SWS)
B.MIS.709	Moderne indische Sprache - intensiv II	(6 C / 4 SWS)
SQ.SoWi.47	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende – Fokus Sprechen und Präsentieren	(6 C / 4 SWS)
SQ.SoWi.57	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende – Fokus Schreiben	(6 C / 4 SWS)

cc. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen	(10 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.1	Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)	(10 C / 3 SWS)
SQ.SoWi.2	Das studentische Mentor*innenprogramm	(4 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.2c	Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung	(4 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.3	Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung	(6 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	(6 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A	(8 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.11	Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau	(2 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.12	Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	(2 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	(10 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C	(12 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement	(4 C / 2 SWS)
SQ.Sowi.35	Bewerbungstaining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.2000	Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung	(3 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.3000	Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der universitären Selbstverwaltung / Gremienarbeit	(4 C)

dd. Methodenkompetenz

B.MZS.02	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"	(4 C / 2 SWS)
B.IMMS.10	Einführung in die empirische Sozialforschung	(6 C / 5 SWS)
B.IMMS.11	Statistik I	(4 C / 4 SWS)
B.IMMS.12	Statistik II	(4 C / 4 SWS)
B.IMMS.13	Statistik III	(4 C / 4 SWS)
B.IMMS.21	Computergestützte Datenanalyse I	(4 C / 3 SWS)
B.IMMS.22	Computergestützte Datenanalyse II	(4 C / 3 SWS)
B.IMMS.30	Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"	(4 C / 2 SWS)
B.MZS.401	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung	(4 C / 2 SWS)
B.SoWi.3	Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens	(4 C / 2 SWS)

B.SoWi.4	Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit	(4 C / 2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften	(4 C / 1 SWS)
B.SoWi.12	Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens	(4 C / 1 SWS)
SQ.SoWi.26	Journalistisches Schreiben	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.60	Introduction to Data Literacy with Focus on Research Data	(4 C / 2 SWS)

b. Für alle Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

B.Psy.005S	Wirtschaftspsychologie I und II	(8 C / 4 SWS)
SQ.Sowi.90	Einführung in die Sozialpsychologie	(4 C / 2 SWS)
SQ.Div.01	Einführung in die Diversitätsforschung	(6 C / 2 SWS)

c. Für alle Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden: Überblick	(4 C / 3 SWS)
---------	---	---------------

d. Für den Promotionsstudiengang der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung	(4 C / 2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien	(8 C / 4 SWS)